

Vielfältige und individuelle Erfolge

« Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie 10 Jahre Teilzeitausbildung im BBiG »

Analysen, Erfahrungen, Perspektiven

Zehn Jahre Teilzeitausbildung im Berufsbildungsgesetz – die BIBB-Tagung fragt nach Erfolgen und Herausforderungen bei der Umsetzung dieser gesetzlichen Regelung und nach Perspektiven der Weiterentwicklung.



Ein Fazit

Anzahl der Teilzeitausbildungsverhältnisse 2014

- Neu abgeschlossen: 2.259
- Alle Ausbildungsverhältnisse: 5.793
- In 96 Ausbildungsberufen

Potenziale

- Junge Mütter 16-25 Jahre: 104.000
- Junge Väter 16-25 Jahre: 22.000
- Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen wg. Schwangerschaft/Familiengründung
- ‚neue‘ Auszubildende – ‚Master statt Meister‘

Ein Fazit

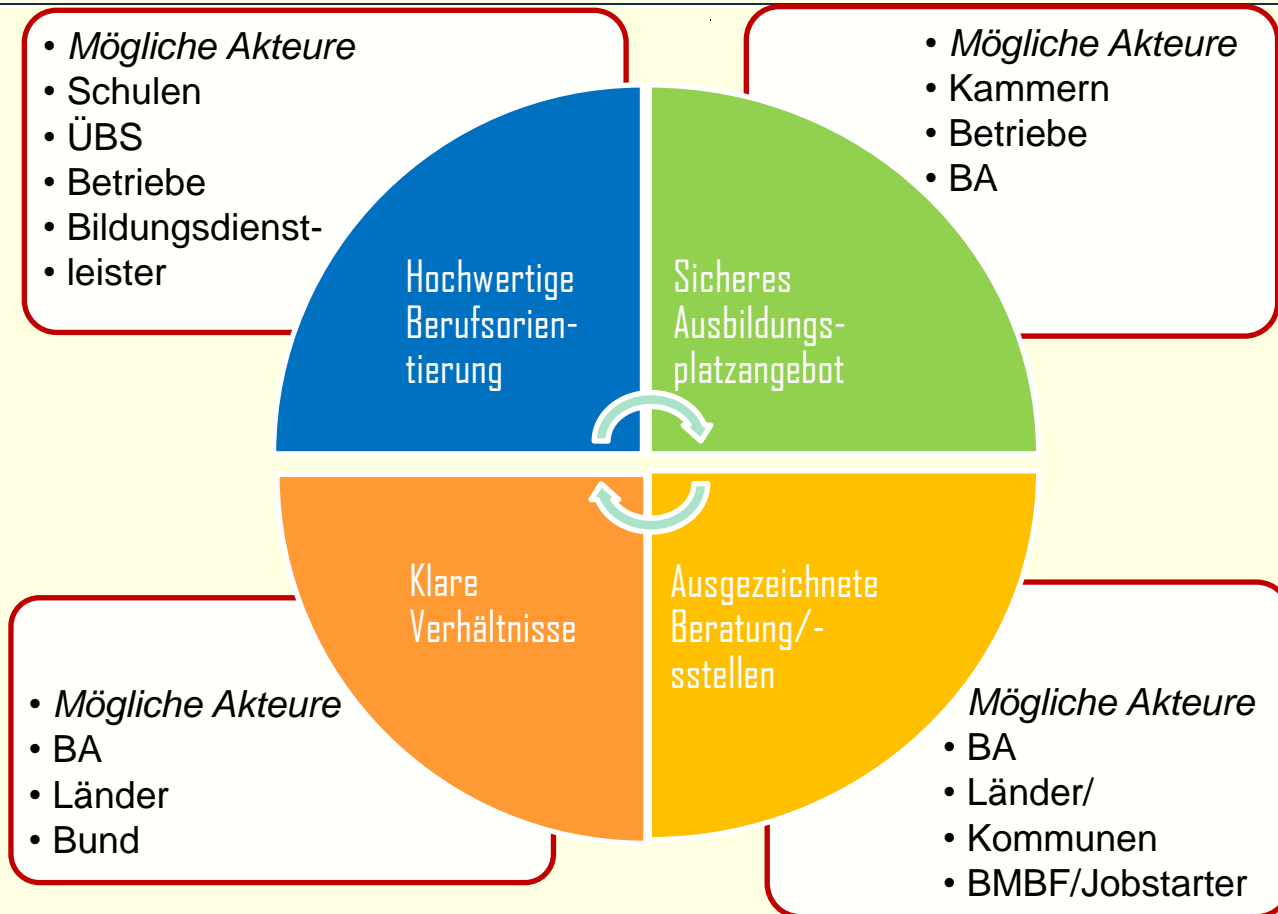
Informationen im Netz oder in Form von Flyern

- (fast) alle Kammern, Arbeitsagenturen, Jobcenter
- Einige Unternehmen, Verbände, Ministerien
- Landesprogramme und Netzwerke

Interessentinnen und Interessenten

- Vor allem Mütter unterschiedlichen Alters (eigene Quelle: zahlreiche Anrufe im BIBB, bei Jobstarter)
- Eltern, Bekannte, Freunde und Freundinnen junger Mütter
- Einige Unternehmen, Organisationen
- UNESCO-UNEVOC (Datenbank Gute Beispiele: JAMBA);
- EU-Commission, Report 2013: Gender Differences on Youth Labour Market; Gutes Beispiel aus Deutschland: Teilzeitausbildung

Vielfältige Herausforderungen



Zahlreiche Erfahrungen zeigen: Diese vier Elemente fehlen bisher in den Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Teilzeitausbildung und die Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie. Sie müssen eingefügt werden, denn sonst wird AusBildung eben nichts – und aus der Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie eben auch nicht.

Zielsetzungen

Früher:

Von der Förderung Benachteiligter zur Normalität:
Berufsausbildung für junge Mütter

Heute:

Von der Teilzeitausbildung zur Vereinbarkeit von
Ausbildung und Beruf, zum Kulturwandel in der
Berufsausbildung

Beitrag des BIBB: Projekt Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie – 10 Jahre Teilzeitausbildung im BBiG (§8)

Das Projekt soll

das Themenfeld Teilzeitausbildung unter gesellschafts- und bildungspolitischen Aspekten ausleuchten

mit dem Ziel, zu Wegen beizutragen, auf denen Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie als Standardthema im Ausbildungssystem etabliert werden kann

Wie hat sich Teilzeitausbildung in die Landschaft der Berufsausbildung eingefügt?

- Teilzeitausbildung zwar bekannt, aber selten genutzt
- Teilzeitausbildung zu wenig bekannt

Wie ist die Kooperation der Akteure organisiert?

- gut funktionierende Netzwerke
- Vernetzung muss immer wieder (neu) hergestellt werden
- Kooperation mit einzelnen schwierig

Was sind wesentliche Punkte für eine verbesserte Nutzung der Teilzeitausbildung?

- ❖ Mehr **zeitliche und lernortbezogene Flexibilität der Berufsschule** ermöglichen (z.B. Online-Lernangebote)
 - ❖ **Vorbereitende und begleitende Unterstützung** für junge Mütter/junge Väter
 - ❖ Bessere Unterstützung für die **Kinderbetreuung**
 - ❖ **Finanzielle Absicherung** bereits beim Übergang in eine Teilzeitausbildung
 - ❖ Mehr **Ausbildungsplatzangebote von Betrieben** mit Hinweis auf Möglichkeit zur Teilzeitausbildung
 - ❖ Mehr **öffentlich zugängliche Informationen** für alle Akteure
- ❖ **Thema Vereinbarkeit von Ausbildung und Ausbildung voranbringen**

- Wie ist die gesellschaftliche Umgebung, in die die Teilzeitausbildung eingebettet ist?
- Welche Themenfelder haben relevante Verbindungen zu und Bedeutungen für die Teilzeitausbildung?
- Wie passen diese Themenfelder zueinander und zur Teilzeitausbildung – oder eben nicht?

Die BIBB-Fachtagung beleuchtet einige Fragestellungen aus der Perspektive verschiedener Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen, die die Diskussion über Ansatzpunkte für einen Wandel hin zu einer familiengerechten Kultur in der Berufsausbildung anregen und erweitern sollen.

Themenfelder rund um die Teilzeitausbildung

